

Sven Behrens

Stoffgemische als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre

Mit einem Geleitwort
von Prof. Dr. Stephan Zelewski

Deutscher UniversitätsVerlag

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	xii
Abkürzungsverzeichnis	xiii
Symbolverzeichnis	xv
I. Einleitung	1
I.1. Aufgabenstellung	1
I.2. Begriffsbestimmungen	2
I.3. Gang der Untersuchung	6
II. Beispiele zur wirtschaftlichen Bedeutung von Stoffgemischen	10
II.1. Übersicht	10
II.2. Stoffgemische als Zielprodukte	12
II.2.1. Nutzwasser	12
II.2.2. Benzin	19
II.2.3. Margarine	23
II.3. Stoffgemische als Neben- oder Abprodukte	27
II.3.1. Industriegips	27
II.3.2. Bauabfälle	30
II.3.3. Lösemittelgemische	36
II.3.4. Abwasser	41
II.3.5. Altkunststoffe	46
III. Der Rang stofflicher Aspekte in der Betriebswirtschaftslehre	58
III.1. Übersicht	58
III.2. Der Rang stofflicher Aspekte in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	59
III.2.1. Zur gegenwärtigen Bedeutung stofflicher Aspekte in der Betriebswirtschaftslehre	59
III.2.2. Stoffliche Aspekte bei Betriebswirten der ersten Nachkriegsgeneration	63
III.2.3. Die ökologische Öffnung der Betriebswirtschaftslehre	70

III.2.4.	Stoffgemische als stofflicher Aspekt	78
III.3.	Stoffe als Gegenstand der Produktionstheorie	81
III.3.1.	Einleitung	81
III.3.2.	Zur Berücksichtigung des Umweltschutzes in der Produktionstheorie	82
III.3.3.	Stoffgemische als Herausforderung für die Produktionstheorie	88
IV.	Ein Beschreibungsmodell für Stoffgemische	94
IV.1.	Wissenschaftstheoretische Vorüberlegungen	94
IV.1.1.	Beschreibung als Wissenschaftsziel	94
IV.1.2.	Reduktionismus versus Holismus	96
IV.2.	Grundlegende Modell-Variablen	103
IV.2.1.	Stoffliche Aspekte eines Stoffgemisches	103
IV.2.2.	Die sozialwissenschaftliche Komponente beim Umgang mit Stoffgemischen	106
IV.2.3.	Die monetäre Komponente	111
IV.2.4.	Ein multivariates Beschreibungsmodell	112
IV.3.	Zur Darstellung der Modell-Variablen „Ausmaß an Durchmischung“	116
IV.3.1.	Die mangelnde Eignung des Entropiekonzeptes	116
IV.3.1.1.	Ideengeschichtlicher Überblick	116
IV.3.1.2.	Definition und Eigenschaften der Entropie	120
IV.3.1.3.	Entropie und Durchmischung	123
IV.3.2.	Der Durchmischungsgrad	125
IV.3.2.1.	Mathematische Propädeutik	125
IV.3.2.2.	Einführung der Begriffe Trenn- und Durchmischungsgrad	129
IV.3.2.3.	Die Abhängigkeit des Durchmischungsgrades von der Variablenzahl	143
IV.4.	Zur Modellierung des Trenn- bzw. Mischinteresses	155
IV.4.1.	Der relative Durchmischungsgrad	155
IV.4.2.	Zielvorgaben als Grundlage für Interessen	162
IV.4.3.	Die Kalkulation der Interessen	164
IV.5.	Aspekte der Ausgestaltung der Trennkosten	168
IV.5.1.	Stoffliche versus monetäre Bewertungskriterien	168
IV.5.2.	Zur Erfolgsrechnung bei Trenn- und Mischprozessen	172
IV.5.3.	Der Einfluß des Trenngefälles auf die Trennkosten	176

V. Schlußbetrachtungen	181
Literaturverzeichnis	183
Stichwortregister	199